

Darmstädter Echo

vom 06. Mai 2021

(Roland Bode)

HTV arbeitet am „Zeitplan C“

Tennisverband hofft weiter auf Punktspielrunde /
Spieltage in den Sommerferien denkbar

Von Roland Bode

OFFENBACH. Auch für das Präsidium im Hessischen Tennisverband (HTV) ist aktuell völlig unklar, wie die in Sachen Corona verhängte Bundes-Notbremse auf die Freiluftsaison auswirken wird. Möglicherweise sind sogar die Team-Wettbewerbe im Sommer gefährdet: Dies bestätigte auf Anfrage HTV-Präsident Kai Burkhardt (Darmstadt): „Um ehrlich zu sein kann ich, Stand heute, nicht mehr sagen als vor zwei Wochen. Wir wissen es einfach jetzt nicht und müssen abwarten, wie sich die Pandemiezahlen weiter entwickeln. Ich bin zuversichtlich, dass diese zum Sommer weiter rückläufig sein werden.“

Was bedeutet dies für den Moment? Burkhardt: „Zu konkreten Terminen können wir im Augenblick noch nichts sagen. Landes- und Bezirksmeisterschaften sind bisher nicht abgesagt worden. Derzeit stehen wir zusätzlich mit weiteren Sportverbänden des DOSB in engem Kontakt und wollen noch bis Ende dieser Woche unsere Konzepte

dem hessischen Innenministerium vorlegen. Erst danach werden wir – hoffentlich – mehr Klarheit haben und dann am 10. Mai innerhalb des HTV-Präsidiums die weiteren Schritte beraten.“

Unverändert bleibe das Ziel des Verbandes, die Team-Tennis-Wettbewerbe durchzuführen, die im Moment noch mit Start Anfang Juni geplant werden. Im Fall einer erneuten erforderlichen Verschiebung, arbeite der HTV bereits an einem „Zeitplan C“, der dann verstärkt wohl auch Termine in den Sommerferien beinhalten könnte.

Ungeklärt bleibt unter anderem, ob in der Runde dann auch Doppelspiele wieder durchgeführt dürften: „Das ist eine der vielen Detailfragen, zu denen wir momentan nichts sagen können. Unser Appell an alle Vereine bleibt, sich wie bisher weiter diszipliniert an die Hygienevorschriften und Vorgaben der Behörden zu halten. In der nächsten Woche wissen wir mehr. Ich persönlich gehe davon aus, dass wir die Runde 2021 austragen können.“